



„Es werden weiterhin und kontinuierlich Fassadenarbeiten durchgeführt“

„Logbuch Hasseldelle“ unterhielt sich mit Christian Windfuhr (Grand City Properties S.A.) über den Stand der Sanierung und geplante Investitionen in die Häuser an der unteren Hasselstraße, die 2010 von der Immobiliengesellschaft übernommen wurden.

LH: Herr Windfuhr, welche Position haben Sie im Unternehmen Grand City Properties (GCP) und inwiefern sind Sie mit der Hasseldelle betraut?



Christian Windfuhr

CW: Ich bin auf der einen Seite für die Hotelaktivitäten des Unternehmens zuständig und auf der anderen Mitglied des Beirats der Grand City Property S.A. Außerdem helfe ich von Fall zu Fall mit

Pressearbeiten und insofern habe ich dann auch mit der Hasseldelle zu tun. Ich kenne die Häuser, aber für die direkte Verwaltung und die Tagesarbeit sind unsere Hausverwaltung und unsere Mitarbeiter vor Ort zuständig.

LH: Welche Rolle spielen die Objekte an der Hasseldelle im Portfolio der GCP?

CW: Wir haben zurzeit etwa 16.000 Wohnimmobilien im Besitz, viele davon in NRW und Berlin. Jede davon ist gleich wichtig für uns, da gibt es keine, um die wir uns mehr oder weniger kümmern würden.

LH: In Ihrem Business Modell kann man nachlesen, dass die GCP einerseits Wertsteigerung im langfristigen Bestand erreichen will, andererseits durch Verkauf bei überdurchschnittlichem Veräußerungsgewinn. Zählen Sie die Hasseldelle zu Ihrem langfristigen Bestand oder ist ein kurzfristiger Verkauf geplant?

CW: Wir haben fast noch gar nichts kurzfristig veräußert. Das kommt nur in Ausnahmefällen vor, wenn ein beson-

deres Käuferinteresse an bestimmten Immobilien besteht oder eine Arrondierung eines Portfolios nötig wird. Unsere Strategie ist grundsätzlich langfristig angelegt, auch an der Hasseldelle. Deswegen steht ein Verkauf auch nicht zur Debatte.

LH: An der Hasseldelle hat GCP einige „Baustellen“ vom Vorbesitzer übernommen. Haben Sie ein bestimmtes Budget, das Sie pro Jahr zur Sanierung der Häuser einplanen?

CW: Nein, das kommt ganz auf die konkreten Bedürfnisse an und es wird aktuell vor Ort entschieden, was an Investitionen nötig ist; da gibt es vorher keine festgelegten Budgets. Leider können wir nicht alle Wünsche gleichzeitig erfüllen. Wir werden manchmal sogar gefragt: „Reißt Ihr jetzt alles ab und baut neu?“ Das machen wir natürlich nicht. Unser Schwerpunkt liegt auf notwendigen Reparaturen am Gebäude und auf der Sanierung von leer stehenden Wohnungen, für die wir dann neue Mieter suchen. Manchmal ziehen auch bestehende Mieter aus demselben Haus in die neue Wohnung ein.

LH: Sind in nächster Zeit Arbeiten an der Fassade geplant, z.B. an den defekten Balkonverkleidungen oder zur allgemeinen Verschönerung des Erscheinungsbilds?

CW: Ja, es werden weiterhin und kontinuierlich Fassadenarbeiten durchgeführt, entsprechend unserer langfristigen Planung. Diese sieht auch Schritt für Schritt weitere Verschönerungen zum Beispiel an den Balkonen und im gesamten Erscheinungsbild vor.

LH: Denkt GCP daran, mit einem Kabelanbieter zusammenzuarbeiten, um den unschönen „Schüssel-Wald“ auf den Balkonen zu dezimieren?



Einige Fortschritte sind schon sichtbar!



An anderen Stellen gibt es noch zu tun



Fortsetzung Interview:

CW: Auch das gehört zum Plan und wird geprüft. Natürlich entscheiden die Mieter aber auch dann selbst, welches Fernsehprogramm sie empfangen möchten. Da hat ja jeder auch immer seine eigenen Programm- bzw. Kanalwünsche, die unterschiedlich eingespeist werden.

LH: In einigen Sandkästen hat die Botanik die Oberhand gewonnen. Wird GCP diese wieder für die Kinder zum Sandspielen herrichten?

CW: Danke für die Info, die ich natürlich weitergebe. Solche Hinweise sind generell wichtig für uns und wir freuen uns, wenn die Mieter uns bspw. über das neue Call Center darauf aufmerksam machen, damit wir das prüfen und ggf. etwas unternehmen können.

LH: Wie geht GCP mit dem Schimmelproblem um? Konsequentes, richtiges Lüften ist das eine, eine anfällige Bausubstanz aus den 1970ern das andere. Plant GCP hier bauliche Verbesserungen bzw. wurden schon erfolgreiche Maßnahmen umgesetzt?

CW: Dieses Thema hat natürlich oberste Priorität, in jedem Fall. Um da Abhilfe zu schaffen, laufen bereits verschiedene Maßnahmen wie Fassadenarbeiten. Die Fenster wurden ja leider vom Voreigentümer nicht sachgerecht eingebaut. Aber die laufenden Arbeiten sollen nicht nur dabei helfen, den Schimmel zu verhindern, sondern gleichzeitig sparen die Mieter dank der neuen Isolation auch an den Heizkosten.

Pressekontakt:
Katrin Petersen
Grand City Property Ltd
Tel: 030-887088-220
Mobil: 0171-5543292
E-Mail: katrin.petersen@grandcityproperty.de

Das Interview für „Logbuch“ führte Daniela Tobias



Neuigkeiten:

Auf Antrag unseres Vereins hat die Bezirksvertretung Mitte am 20. Juni 2013 beschlossen, die „Zone 30“ auf die Hasseldelle auszuweiten.



Diese Entscheidung wird die Hasselstraße für Kinder und Senioren entscheidend sicherer machen.

Wohlfühlen im nahen Wald!

Einige freundliche Nachbarn, allesamt Hundebesitzer, hängen seit einigen Jahren im angrenzenden Wald Beutel aus, in die man Abfälle entsorgen kann. Die Beutel werden regelmäßig ausgewechselt. Unser Verein möchte dieses Engagement unterstützen und wird in absehbarer Zeit feste Abfallbehälter aufstellen, damit die gute Idee auch sichtbar schöner wird. Die freundlichen Helfer werden auch in Zukunft die Müllbeutel lobenswerter Weise entsorgen.

Die Behälter werden von der Bezirksvertretung Mitte zu 100% bezuschusst.

Auch wird der Verein noch einige Bänke aufstellen, die ebenfalls von der Bezirksvertretung „gesponsert“ werden.

Impressum:

Wir in der Hasseldelle e.V.

Bürgertreff Rolandstraße 1
D-42651 Solingen
Tel. (0212) 5 34 84
Fax (0212) 3 80 97 48
eingetragen Amtsgericht Wuppertal VR 26190

Vorstand Email: vorstand@hasseldelle.de

1. Vors.: Hans-Peter Harbecke (V.i.S.d.P.)

2. Vors.: Christian Petschke

Kassiererin: Angela Höttges **Schriftführer:** Frank Terfort

Projekt Telenet: Klaus Döker

Beisitzer: Birgit Engels, Heide-Marie Treßelt